

Document Citation

Title	Eisensteins Panzerkreuzer Potemkin in ursprünglicher Fassung wiederhergestellt
Author(s)	
Source	<i>Freunde der Deutschen Kinemathek</i>
Date	1977 Feb 01
Type	press release
Language	German
Pagination	
No. of Pages	1
Subjects	Motion picture film -- Preservation
Film Subjects	Bronenosets Potemkin (Battleship Potemkin), Eisenstein, Sergei, 1925

Batthelup Potemkin

Freunde der Deutschen Kinemathek
Welserstr. 25, 1000 Berlin 30

Tel. 030 - 211 17 25
24 68 48

P r e s s e m i t t e i l u n g

Eisensteins PANZERKREUZER POTEKIN in ursprünglicher Fassung wiederhergestellt

Der berühmteste Klassiker der Filmgeschichte, Sergej Eisensteins PANZERKREUZER POTEKIN (1925) war bisher in der Bundesrepublik (mit Ausnahme von 2 Archivkopien) nur in einer verstümmelten Fassung greifbar, aus der man alle Zwischentitel herausgeschnitten und diese durch einen deutschen Kommentar ersetzt hatte. Die Zwischentitel sind aber ein integraler Bestandteil des Films: sie beeinflussen nicht nur den Bildrhythmus, sondern aus ihrer Wiederholung, Abwandlung, aus der unterschiedlichen Schriftgröße, vor allem aus ihrem Bezug zu den Bildern des Films ergeben sich ganz bestimmte, von Eisenstein beabsichtigte Wirkungen.

Vor kurzem wurde in der UdSSR von dem sowjetischen Eisenstein-Experten Naum Kleeman anhand verschiedener (unter anderem amerikanischer) Kopien des Films und im Vergleich mit den ursprünglichen Montagelisten Eisensteins eine authentische Fassung des PANZERKREUZER POTEKIN rekonstruiert, die etwa 50 Einstellungen mehr enthält als die bisher bekannten Versionen des PANZERKREUZERS (die noch immer einige Kürzungen der deutschen Zensur des Jahres 1926 enthielten) und dadurch mehrere Minuten länger geworden ist. Auch wurde die Schnittfolge einiger Sequenzen entsprechend den Intentionen Eisensteins neu geordnet.

Diese nunmehr als "authentisch" anzusehende Fassung des PANZERKREUZER POTEKIN (der eine Musik aus Werken von Schostakowitsch unterlegt wurde) haben die Freunde der Deutschen Kinemathek mit deutschen Untertiteln versehen (zusätzlich zu den russischen Zwischentiteln). Sie wird im "Arsenal" vom 24.-28.2.1977 uraufgeführt. Diese Fassung des PANZERKREUZERS steht anschließend in 35 und 16 mm auch allen Kinos und nichtgewerblichen Spielstellen zur Verfügung.

Zum Vergleich zeigt das "Arsenal" auch die (allerdings nicht "rekonstruierte") Fassung des PANZERKREUZERS mit der Musik von Edmund Meisel aus dem Jahre 1926.

Ferner zeigt das "Arsenal" im Februar einen Querschnitt aus 4 Umfragen unter Filmhistorikern nach den "besten Filmen aller Zeiten" aus den Jahren 1958 bis 1973; die einzigen Filme, die in sämtlichen dieser Umfragen auftauchen, sind PANZERKREUZER POTEKIN und CITIZEN KANE. Die Freunde der Deutschen Kinemathek haben die Besucher des "Arsenals" aufgefordert, ebenfalls die "10 besten Filme aller Zeiten" zu bestimmen. Das Ergebnis der Umfrage wird veröffentlicht, die am meisten nominierten Filme werden (soweit Kopien beschaffbar sind) im Mai-Programm des "Arsenals" gezeigt werden.

Berlin, 1. Februar 1977

Neuigkeiten aus dem Verleih der Freunde der Deutschen Kinemathek

Endlich ist es gelungen, eine Verleihlizenz für den amerikanischen Dokumentarfilm HEARTS AND MINDS von Peter Davis aus dem Jahr 1974 zu beschaffen; er steht nunmehr in der 35 mm-OmU-Fassung allen Kinos und Spielstellen zur Verfügung. Der Film, der 1975 (als erster Dokumentarfilm!) einen "Oscar" erhielt, behandelt die Erschütterungen des amerikanischen Selbstbewußtseins durch den Vietnam-Krieg. HEARTS AND MINDS wurde 1974 auf dem Internationalen Forum des Jungen Films aufgeführt, ist aber auch heute von ungeminderter Aktualität. Der Film ist ein besonders interessantes Gegenstück zu dem (ebenfalls von den "Freunden" in 16 mm-OmU-verliehenen) Spielfilm MILESTONES (1975) von Robert Kramer.

"Zwei Jahre wurde an HEARTS AND MINDS gearbeitet, während derer in drei Kontinenten gefilmt wurde, unter der Mitwirkung von Politikern und Anhängern, Opfern und Tätern, Starken und Schwachen. Es gibt Exklusiv-Interviews mit General William C. Westmoreland, mit dem ehemaligen Verteidigungsminister Clark Clifford, mit Senator William J. Fulbright und dem ehemaligen Präsidentenberater Walt Rostow. Daniel Ellsberg gibt eine einzigartige Analyse des Krieges. In Vietnam wird ein Bauer mitten in den Trümmern seines zerbombten Hauses gezeigt; ein buddhistischer Mönch beschreibt die fünftausend Jahre alte Zivilisation seines Landes; und die Kamera beobachtet amerikanische Soldaten nahe Saigon. In Frankreich erinnert ein früherer französischer Präsident an einen kritischen Moment der amerikanischen Einmischung in Vietnam, und ein ehemaliger Präsident von Südvietnam enthüllt zum erstenmal die Einzelheiten seines Sturzes. In den Vereinigten Staaten wird ein Kriegsgefangener begrüßt, andere Veteranen erinnern sich an den Krieg, den sie geführt haben, und verschiedene Szenen betonen die Bedeutung des Sieges im 'american way of life'. Die patriotische Leidenschaft wird in ihren historischen als wie ihren zeitgenössischen Aspekten untersucht und mit der ebenso starken Desillusionierung, die der Krieg im Gefühl vieler Amerikaner verursacht hat, konfrontiert. HEARTS AND MINDS verbindet das Bildmaterial vom Schlachtfeld, das den besonderen Schrecken des Krieges in Vietnam schildert, mit Ausschnitten aus Hollywood-Filmen, die weitverbreitete amerikanische Ansichten über Asiaten, Kommunismus und Krieg illustrieren, die dazu beigetragen haben, amerikanische Werte und Ideale zu formen. Stolz und Schuldgefühle sind Elemente des amerikanischen Charakters, mit denen sich HEARTS AND MINDS befaßt. " (Produktionsmitteilung)

Außerdem verleihen die Freunde der Deutschen Kinemathek den dänischen Spielfilm NEHMEN SIE ES WIE EIN MANN, MADAME! nunmehr auch in 16 mm.